

RC Borken: Die Pakete sind gepackt!

Stand: Dez. 2020

Das Projekt: „Gambo-Klinik in Simbabwe“ steht kurz vor dem Abschluss. Auch hier hat Corona die Abwicklung verzögert, aber die Arbeit und die lange Vorbereitung hat sich gelohnt. In Bulawayo ist eine Krankenstation gebaut worden, Einrichtungsgegenstände kamen von einem Rotary-Club aus Australien und der Rotary-Club Borken hat mit Hilfe weiterer rotarischer Einrichtungen die aufwändige medizinische Technik angeschafft und die Ausbildung des medizinischen Personals organisiert.

„Ich bin stolz auf die Leistung des Teams um Dr. Konstantin Büscher und bedanke mich bei allen Akteuren für die Arbeit in den letzten Jahren, um dieses größte Projekt des Rotary-Clubs zu realisieren:“ sagte der amtierende Präsident Markus Wilgenbus bei der Präsentation der angeschafften und zum Versand bereitstehenden Geräte und Ausrüstungsgegenstände für die Krankenstation „Gambu-Klinik“ in Simbabwe.

Sein besonderer Dank ging auch an Dr. Ludwig Föcking, der mit dem Tswalu-Health-Care e.V. aus Velen für die Finanzierung des Krankenhausgebäudes und 3 Wohnhäusern für Krankenschwestern und Pfleger verantwortlich gezeichnet hat. Von ihm kam auch die Initialzündung für die Einrichtung der Krankenstation, in Anlehnung an ein vergleichbares Projekt, das er in Tswalu in Südafrika vor einigen Jahren bereits mit Erfolg realisiert hat.



(Das Organisationsteam nach der Zusammenstellung der Geräte von links:

Dr. Konstantin Büscher, Dr. Ludwig Vöcking, Markus Wilgenbus, Alfred Lanfer, Hermann Mußenbrock, Franz-Josef Kampshoff)

Anlässlich der Vorstellung der Geräte gaben Dr. Konstantin Büscher und Franz-Josef Kampshoff einen kurzen Abriss über die wichtigsten Stationen des Projektes seit dem Jahre 2015.

Neben der Sammlung der Gelder und der Beantragung der internationalen Hilfen, der Auswahl und die Beschaffung der Geräte war ein wichtiger Bestandteil die Ausbildung der Krankenschwestern und Pfleger für die Krankenstation.

Die Schulung wurde in Deutschland durchgeführt. Entscheidend dabei war die großartige Unterstützung des Ärztehauses in Velen mit seinen Ärzten.

Die Trainingssequenz für die Teamleiterin Angelina Phiri, eine Krankenschwester und zwei Pfleger dauerte 3 Wochen - vom 28.10. bis 15.11.2019 - und fand von morgens bis nachmittags von montags bis freitags statt. Auf diese Weise wurden die Trainingsziele erreicht und die Auszubildenden konnten auch mit Patienten arbeiten.

Geschult wurden: sonographische Untersuchung in der Arztpraxis, Ausbildung in der Gynäkologie, Augenheilkunde, Zahnmedizin und Einsatz von EKG-Gerät. Alle Schulungen wurden von spezialisierten Ärzten begleitet. (die BZ berichtete).

Nach dem Training wurde die technische Ausrüstung gekauft und beim Rotary Club Borken eingelagert.



Seit dem Jahre 2015 hat der Rotary-Club Borken u.a. mit seiner Weihnachtstombola den Grundstock für die Finanzierung der Ausrüstungsgegenstände gelegt. Unterstützt wurde er dabei vom RFPD German Sektion e.V. RFPD setzt sich als rotarische Aktionsgruppe weltweit für Bildung, Familienplanung und Grundversorgung in Entwicklungsländern ein und hat dabei die Gesundheit von Mutter und Kind besonders im Fokus. Zusammen mit den Tombola Ergebnissen, Eigenmitteln des Clubs, namhafte Einzelspenden und ein finanzieller Beitrag von Tswalu-Health-Care konnten mehr als 65.000 € zusammengetragen werden. Dieser Geldbetrag wurde dann mit ca 75.000 € vom Rotary-Distrikt und von der weltweit agierenden Rotary-Foundation aufgestockt, wodurch dann insgesamt die stolze Summe von rd. 145.000 € zustande kam.

„Zusammen mit dem Wert der errichteten Gebäude und der Klinikausstattung, die von einem Rotary-Club in Australien gespendet wurden, ist damit eine Gesamtsumme von weit über 250.000 € aufgebracht worden“: wie Hermann Mußenbrock, Mitglied im Rotary-Club

Borken und gleichzeitig Schatzmeister bei Tswalu-Health-Care e.V. nicht ohne Stolz bei der Vorstellung der Geräte anmerkte.

Lang ist die Liste der Geräte, die in vielen Kisten in den Werkshallen der Fa. Haane in Weseke nun auf den Transport warten. Die Ausrüstung wird nach der Zollabfertigung in den nächsten Wochen nach Simbabwe verschifft.

Zu den Ausrüstungsgegenständen gehören auch die notwendige Technik für eine funktionierende IT-Ausstattung. Computer, Laptops, Router, Netzwerkausstattung mit allen dazugehörigen Materialien von Kabeln bis hin zum notwendigen Installationswerkzeug. Das Mitglied des Rotary-Clubs-Borken, Alfred Lanfer will nach Ankunft der gesamten Lieferung in einer vor Ort-Aktion in Simbabwe für den notwendigen Aufbau und Inbetriebnahme der Geräte sorgen.



Das Projekt hat zusätzliche Unterstützung von einem australischen Rotary Club erhalten, der Klinikausstattung in großem Umfang für das Projekt geliefert hat. Am letzten Wochenende wurden die Spenden in der Klinik eingelagert.